

# POLIZEIPRÄSIDIUM OBERBAYERN SÜD

## P R E S S E S T E L L E

Pressemeldung vom 15.04.2010



### Sicherheitslage im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

*Kriminalitätsstatistik und Verkehrsunfallbilanz 2009*

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist einer von neun Landkreisen im Schutzbereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd. Die etwa 86.500 Einwohner werden polizeilich betreut von den Polizeiinspektionen Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Murnau, der Polizeistation Oberammergau, der Polizeiinspektion Fahndung und der Verkehrspolizeiinspektion Weilheim, der Kriminalpolizeistation Garmisch-Partenkirchen und der Operativen Ergänzungsdienste in Murnau.

### Fazit aus Sicht der Polizei

*Das Ergebnis im Landkreis Garmisch-Partenkirchen für das Jahr 2009 zeigt sich insgesamt als zufriedenstellend.*

*Die gestiegene Zahl der Straftaten ist u.a. auf ein Großverfahren aus dem Drogenbereich und auf mehr angezeigte Sachbeschädigungen zurückzuführen. Ansonsten bewegen sich die Fallzahlen der wesentlichen Deliktsbereiche in etwa im Bereich des Vorjahres.*

*In der Verkehrsunfallbilanz schlagen zwar mehr registrierte Unfälle zu Buche, erfreulich ist jedoch die gesunkene Zahl der verletzten Verkehrsteilnehmer und die zumindest stagnierende Zahl der Verkehrstoten.*

**Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd  
Pressestelle**

Kaiserstraße 32  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031 – 200-1010/1011  
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-  
rosenheim@polizei.bayern.de  
www.polizei-oberbayern-sued.de



## Kriminalstatistik 2009

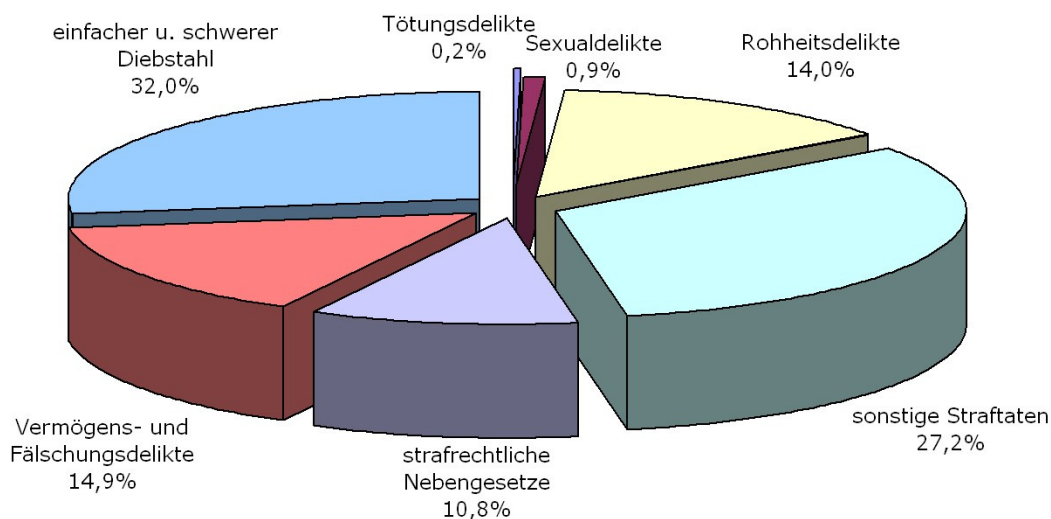
Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Zusammenstellung aller bekannt gewordener strafrechtlicher Sachverhalte. Berücksichtigt sind alle polizeilich bearbeiteten Verstöße gegen das Strafgesetzbuch und strafrechtliche Nebengesetze ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte.

### Gesamtentwicklung

Im Jahr 2009 wurden im Landkreis Garmisch-Partenkirchen insgesamt **4.272 Straftaten** erfasst und damit **334 Fälle mehr als im Vorjahr** (+8,5%). Strafbare Versuche zählen dabei wie vollendete Handlungen. Trotz der Steigerung zum Vorjahr liegt die Zahl im Sechsjahres-Vergleich deutlich unter der des Jahres 2004 (4.720 Fälle).

### Kriminalitätsstruktur

Der jährliche Vergleich der Straftatenanteile an der Gesamtkriminalität stellt sich für das Jahr 2009 wie folgt dar:



### Aufklärungsquote

Von den 4.272 Straftaten 2009 wurden **2.659 Fälle aufgeklärt**. Die Aufklärungsquote konnte auf 62,2 % gesteigert werden und erreichte damit den höchsten Stand seit 2004.

**Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd  
Pressestelle**

Kaiserstraße 32  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031 – 200-1010/1011  
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-  
rosenheim@polizei.bayern.de  
www.polizei-oberbayern-sued.de



## Häufigkeitszahl

Die Kriminalitätsbelastung (=Häufigkeitszahl) bezeichnet die Anzahl der polizeilich erfassten Straftaten auf jeweils 100.000 Einwohner. Deren Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass nur die amtlich gemeldeten Einwohner zur Berechnung herangezogen werden können, also nicht z. B. Touristen, Durchreisende, Personen mit ausländischem Wohnsitz oder Ausländer, die sich illegal aufhalten.

Die Belastung der Bevölkerung im Landkreis GAP mit Straftaten lag 2009 bei **4.940 Straftaten pro 100.000 Einwohner** und damit unter dem Landesdurchschnitt von 5.073. Bereinigt man die Zahlen für den Landkreis um alle Fälle nach dem Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz (diese können grundsätzlich nur von nicht im Inland wohnenden Ausländern begangen werden) sowie um die Aufgriffe von Urkunds- und Rauschgiftsdelikten der Schleierfahnder, so ergibt dies eine Summe von 4.170 Delikten und eine Häufigkeitszahl von 4.822.

## Tatverdächtigenstruktur

Zu den 2.659 geklärten Straftaten 2009 wurden **2.013 Tatverdächtige** ermittelt. Darunter befand sich ein Anteil von **22,1 % nichtdeutscher Personen**. Nach Abzug der ausländerspezifischen Delikte nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sinkt der Anteil Nichtdeutscher auf 17,5 %.

Von den 2.013 ermittelten Tatverdächtigen waren **520 jünger als 21 Jahre**, d.h. etwa jeder vierte Tatverdächtige (25,8 %) war ein Kind, Jugendlicher oder Heranwachsender. Vergleicht man diese Werte mit dem Anteil der Jugendlichen und Heranwachsenden an der Wohnbevölkerung, so kann man eine Überrepräsentation dieser Altersgruppe bei den Tatverdächtigen erkennen. Dies resultiert großteils aus ihrer hohen Beteiligung an Diebstahls-, Sachbeschädigungs- und Körperverletzungsdelikten.

## Ausgewählte Deliktsbereiche:

### Gewaltkriminalität

Darunter fallen in erster Linie Mord- und Totschlag, Vergewaltigung, Raub und gefährliche sowie schwere Körperverletzungsdelikte. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen wurden **111** entsprechende **Delikte** im Jahr 2009 registriert. Dies **entspricht in etwa dem Niveau des Vorjahres** (108 Fälle). Der Anteil an der Gesamtkriminalität liegt bei 2,6 %. Von diesen Straftaten konnten 81,1 % aufgeklärt werden.

**Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd  
Pressestelle**

Kaiserstraße 32  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031 – 200-1010/1011  
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-  
rosenheim@polizei.bayern.de  
www.polizei-oberbayern-sued.de



## Straßenkriminalität

Diese umfasst alle Straftaten, die einen speziellen Bezug zum öffentlichen Verkehrsraum haben, z. B. Handtaschenraub, Körperverletzungsdelikten, Sachbeschädigungen und Diebstähle rund um das Kfz, Fahrraddiebstähle und Automatenaufbrüche. Dem Deliktsbereich waren 2009 insgesamt **1.006** angezeigte Straftaten zuzuordnen und damit um 74 Fälle mehr als im Vorjahr (+7,9 %). Insbesondere wurden **mehr Sachbeschädigungen** registriert.

## Sexualdelikte

In diesem Deliktsbereich wurden im vergangenen Jahr **38 Fälle** angezeigt. Nachdem die Zahl im Jahr 2008 deutlich gesunken war (2007=59), stieg sie 2009 um 2 Fälle minimal an. Die Aufklärungsquote lag bei 78,9 %.

## Diebstahlskriminalität

2009 wurden im Landkreis **1.366 Diebstähle** von der Polizei bearbeitet. Das waren 29 Fälle oder **2,1 % weniger** als im Vorjahr. 35,3 % aller Diebstähle konnten aufgeklärt werden.

## Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter die Vermögens- und Fälschungsdelikte fallen Straftaten wie z.B. Betrugsdelikte aller Art, Unterschlagungen, Urkundenfälschungen, Geld- und Wertzeichenfälschungen. Zugenommen haben in den letzten Jahren Betrugsstraftaten, die über das Internet angebahnt oder abgewickelt werden.

In dieser Deliktsgruppe **stieg die Zahl** im Jahr 2009 um 20 Fälle auf **635 (+3,3 %)**. Diese Steigerung resultiert auch aus **Betrugshandlungen, die mittels Internet begangen** wurden. Die Aufklärungsquote betrug 81,7 Prozent.

## Rauschgiftdelikte

Dazu zählen neben den Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz auch die direkte Beschaffungskriminalität, z. B. Rezeptfälschung. 2009 war **mit 261 Fällen ein deutlicher Anstieg** um 82 Delikte (+45,8 %) zu verzeichnen. Dies ist großteils auf ein **Großverfahren** aus dem Jahr 2008 zurückzuführen, bei dem der Drahtzieher zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt wurde. Durch dieses Ermittlungsverfahren wurden etwa 100 Fälle aufgeklärt, die im Jahr 2009 zu Buche schlugen. Insgesamt betrug die Aufklärungsquote 96,6 %. Ein **23-jähriger Murnauer** fiel seiner langjährigen Drogenkarriere zum Opfer und **verstarb an den Missbrauchsfolgen**.

**Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd  
Pressestelle**

Kaiserstraße 32  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031 – 200-1010/1011  
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-  
rosenheim@polizei.bayern.de  
www.polizei-oberbayern-sued.de



## Fallbeispiele:

**Streit zwischen zwei Männern eskaliert:** In einem Lokal in Garmisch-Partenkirchen kam es im Juni zu einer folgenschweren Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. Ein 50-Jähriger stach seinen 41-jährigen Kontrahenten mit einem Messer nieder und verletzte ihn schwer. Bei der eingeleiteten Großfahndung konnte der Tatverdächtige festgenommen werden. Das Opfer überlebte die Attacke.

**Reifenstecher-Serie geklärt:** Zu Jahresbeginn gelang der Polizeiinspektion Murnau ein Ermittlungserfolg. Bei insgesamt 26 Autos waren im Vorfeld Reifen zerstoßen worden, der Sachschaden betrug etwa 13.000 Euro. Drei jugendliche Tatverdächtige konnten ermittelt werden. Diese zeigten sich geständig.

**Angeblicher ebay-Händler ergaunert 160.000 Euro:** Über 1.700 Artikel bot ein 29-Jähriger von seiner Wohnung in Garmisch-Partenkirchen aus über die Internetplattform ebay an. Der Handel war jedoch sehr einseitig. Über 400 gutgläubige Kunden überwiesen insgesamt fast 160.000 Euro. Waren erhielten sie jedoch nie. Vor Gericht wurde der Serienbetrug mit vier Jahren Gefängnis quittiert.

**Garmisch-Partenkirchen mit Drogen versorgt:** Neben der Sicherstellung von 100 Gramm Marihuana und einigen Ecstasy-Pillen brachte die polizeiliche Durchsuchung bei einem 22-Jährigen wichtige weitere Erkenntnisse. Die Kripo Garmisch-Partenkirchen konnte einen 21-Jährigen als mutmaßlichen Drogendealer ermitteln. Er soll über ein Kilo Haschisch und Marihuana weiterverkauft haben.

**Stalking endet im Gefängnis:** Ein 35-jähriger Mann aus Garmisch-Partenkirchen erwies sich als äußerst intensiver Stalker. Im Jahr 2009 wurden ihm insgesamt 24 Straftaten (Bedrohungen, Beleidigungen, Körperverletzungen u.a.) zum Nachteil dreier Frauen nachgewiesen. Das Amtsgericht Garmisch-Partenkirchen verurteilte den Mann zu 2 ½ Jahren Haft.

**Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd  
Pressestelle**

Kaiserstraße 32  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031 – 200-1010/1011  
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-  
rosenheim@polizei.bayern.de  
www.polizei-oberbayern-sued.de



## Kriminalprävention

Der **kriminalpolizeiliche Fachberater** der Kriminalpolizeiinspektion Weilheim führte in den Landkreisen GAP, WM und Bad Tölz-Wolfratshausen 2009 insgesamt 183 individuelle Einzelberatungen zu technischen Sicherungsmöglichkeiten von Eigentum durch und erteilte zudem Rat mit 81 schriftlichen Sicherungsvorschlägen. Dazu konnte eine große Anzahl interessierter Bürger bei 24 öffentlichen Informationsveranstaltungen erreicht werden.

Für die **Jugend- und Präventionsbeamten** der Dienststellen lagen die Schwerpunkte im Rahmen der verhaltensorientierten Prävention auch im Jahr 2009 bei den Themen Gewalt, Sucht, Eigentum, sowie bei den Gefahren in Zusammenhang mit den modernen Medien. Neben 86 Vorträgen an Schulen und 40 Informationsveranstaltungen bei verschiedenen Zielgruppen wurden, z. B. in 80 Schulklassen, die Polizeikurse „Zammgrauft“ zur Gewaltprävention oder „Sauba bleim“ zum Thema Sucht durchgeführt. Fachleute der Kriminalpolizeiinspektion Garmisch-Partenkirchen hielten 12 Vorträge zum Thema Drogensucht und Drogenkriminalität.

Nicht erst seit den Geschehnissen in Erfurt und Winnenden arbeitet das Polizeipräsidium Oberbayern Süd im Sinne der **AMOK-Prävention** eng mit den Schulen zusammen. Im Landkreis GAP wurden 2009 insgesamt mit 9 Schulen entsprechende Beratungsgespräche geführt.

Zur Information und Unterstützung Betroffener bei Gewalttaten im sozialen Nahraum und bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist beim Polizeipräsidium Oberbayern Süd die **Beauftragte für Frauen und Kinder (BPFK)** angegliedert. Sie war mit Unterstützung der festen Ansprechpartnerin der Kriminalpolizeiinspektion Weilheim mit persönlichen Beratungsgesprächen und Vorträgen zu den Themen Sexueller Missbrauch von Kindern, Häusliche Gewalt, Gewalt gegen Frauen und Kindern sowie Stalking auch im Landkreis GAP tätig.

## Alpine Einsätze im Landkreis Garmisch-Partenkirchen:

Ein Teil des Landkreises umfasst auch alpines und hochalpines Gelände. Im vergangenen Jahr wurden von den **Polizeibergführern der Alpen Einsatzgruppe** Garmisch-Partenkirchen/Bad Tölz **13 Bergunfälle mit tödlichem Ausgang** aufgenommen. Dazu kamen eine Vielzahl weiterer Alpineinsätze nach Vermisungen und weiteren Unglücksfällen.

**Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd  
Pressestelle**

Kaiserstraße 32  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031 – 200-1010/1011  
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-  
rosenheim@polizei.bayern.de  
www.polizei-oberbayern-sued.de



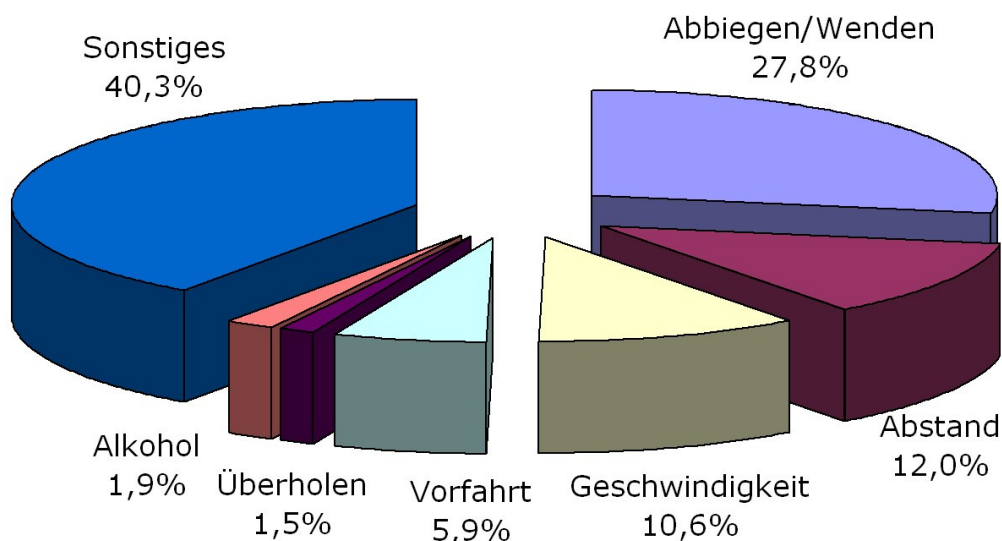
## Verkehrsunfallbilanz 2009

### Gesamtentwicklung

Im Jahr 2009 wurden auf den 790 Straßenkilometern und sonstigen öffentlichen Verkehrsflächen im Landkreis GAP **2.611 Verkehrsunfälle** und damit **188 mehr als im Vorjahr** registriert (+7,7 %).

**Erfreulich rückläufig** entwickelten sich dagegen die **Personenschadensunfälle**. Die Zahl der verletzten Verkehrsteilnehmer ging um –6 % von 549 im Jahr 2008 auf **516** im Jahr 2009 zurück. Die Zahl der **Verkehrstoten stagnierte mit 5 Todesopfern**.

### Hauptunfallursachen



Im Vergleich der Unfallursachen hat die „**nicht angepasste Geschwindigkeit**“ mit 276 Unfällen nicht den höchsten Anteil an den Gesamtunfällen. Jedoch hat diese Ursache mit 81 Verletzten (15,7 %) und 2 Verkehrstoten überproportional die **massivsten Auswirkungen** auf die Opfer zur Folge.

Ein **zu geringer Sicherheitsabstand** hatte bei 314 Verkehrsunfällen 41 verletzte und 2 getötete Verkehrsteilnehmer zur Folge.

Durch **Vorfahrtsverletzungen** wurden 153 Unfälle verursacht. Dabei wurden 57 Menschen verletzt. Verkehrstote waren hier nicht zu beklagen.

49 mal krachte es auf den Straßen im Landkreis, weil Verkehrsteilnehmer unter **Alkoholeinfluss** standen. Verletzt wurden hierbei 15 Personen. Getötet wurde niemand.

**Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd  
Pressestelle**

Kaiserstraße 32  
83022 Rosenheim

Tel. 08031 – 200-1010/1011

Fax: 08031/200-1018

pressestelle-  
rosenheim@polizei.bayern.de  
www.polizei-oberbayern-sued.de



### Fallbeispiele:

**Tödlicher Unfall mit drei Fahrzeugen:** Mitte Oktober stieß ein 34-jähriger Autofahrer auf der Staatsstraße bei Ohlstadt mit einem entgegenkommenden Lkw zusammen. Dadurch geriet der Lkw auf die Gegenfahrbahn und kollidierte hier noch mit einem Kleintransporter. Fahrer und Beifahrer des Kleintransporters starben bei dem Unfall.

**Frau stürzt mit Pkw in die Loisach:** Zu einem spektakulären Unfall kam es Mitte Dezember auf der Bundesstraße bei Griesen. Eine 37-jährige Autofahrerin kam auf schneegeglatter Fahrbahn ins Schleudern, überschlug sich mit dem Fahrzeug und stürzte etwa 15 Meter tief in die Loisach. Ein Unfallzeuge half der verletzten Frau aus dem Fahrzeug. Der Unfall ging mit mittelschweren Verletzungen ab.

### Verkehrsüberwachung und -prävention

Die Polizeidienststellen führten 2009 im gesamten Landkreis **825 Geschwindigkeitsmessungen** mit insgesamt 233.000 registrierten Fahrzeugen durch. **4.414 Fahrzeugführer** mussten wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen **beanstandet** werden.

**195** Fahrzeuglenker wurden bei **Verkehrssicherheitskontrollen** mehr oder weniger **alkoholisiert am Steuer** ihrer Fahrzeuge angetroffen und zur Anzeige gebracht. Berauscht unter dem **Einfluss illegaler Drogen waren 10 Fahrzeugführer** unterwegs. Gegen sie wurde ebenfalls ein Straf- oder Bußgeldverfahren eingeleitet.

Durch die zwei **Jugendverkehrserzieher** der Polizei wurden im Landkreis 812 Schulkinder der vierten Jahrgangsstufe mit den Verkehrsregeln vertraut gemacht. Darüber hinaus legten die meisten dieser Kinder nach entsprechendem Training mit Erfolg die Fahrradprüfung ab.

*Franz Sommerauer  
Pressesprecher*

**Polizeipräsidium  
Oberbayern Süd  
Pressestelle**

Kaiserstraße 32  
83022 Rosenheim  
Tel. 08031 – 200-1010/1011  
Fax: 08031/200-1018

pressestelle-  
rosenheim@polizei.bayern.de  
www.polizei-oberbayern-sued.de